

Hofer Anzeiger

Veröffentlichung vom 29.07.2009

Zahlen & Fakten

Indien:

- Staatsoberhaupt: Pratibha Patil
 - Staatspräsident: Manmohan Singh
 - Fläche: 3,29 Millionen km²
 - Einwohner: 1,12 Milliarden
 - Hauptstadt: Neu-Delhi (zirka 10 Millionen Einwohner)
 - Sprachen: Hindi, Englisch, 1500 Sprachen und Dialekte
 - Währung: Rupie
 - Gliederung: 28 Bundesstaaten, 7 Territorien
 - Wirtschaftswachstum: 7,3 Prozent *
 - Bruttoinlandsprodukt (BIP) nominal: 1210 Milliarden US-Dollar*
 - Wichtigste Wirtschaftszweige (Anteil am BIP): Handel, Hotels, Transport, Lagerung und Kommunikation (25,3 Prozent) Landwirtschaft (17,6), Industrie (16,5), Banken, Versicherungen, Immobilien (14,3)*
- * Daten: Germany Trade & Invest 2008 M.W.

Wirtschaftswachstum als wahrer Weg aus der Armut

Hof – Indiens Generalkonsul Anup Kumar Mudgal ist ein Mann der deutlichen Worte. Trotz des Erfolgsweges der Nation vom unterdrückten Kolonialstaat zur Wirtschaftswunderdemokratie weiß Mudgal, dass der Kampf gegen die immer noch viel zu große Armut in Indien von existenzieller Notwendigkeit ist. Und Mudgal nennt den aus seiner Sicht einzigen Weg aus dem Dilemma: Wirtschaftswachstum. Und zwar weiterhin in einer Größenordnung von sieben bis neun Prozent pro Jahr.

Damit stellt Mudgal indirekt auch das Signal für das bayerisch-indische Kooperationszentrum BayIND an der Hofer Hochschule auf Grün. Bei der Vormittagsveranstaltung zur BayIND-Eröffnung am Dienstag auf dem Hochschulcampus spricht Mudgal in perfektem Englisch von einem „important day“ – einem wichtigen Tag also. Mudgal wünscht sich, „dass wir alle einen langen gemeinsa-

men Weg gehen“. Mudgal seinerseits schildert den steinig wirtschaftlichen Weg Indiens zum Global Player. Macht erstaunten Zuhörern klar, dass



Tiefe Einblicke in Indiens Wirtschaft gab es von Generalkonsul Anup Kumar Mudgal (links) und dem Unternehmer Hermann F. Weiler. Fotos: haj

Indien beispielsweise der größte Milchproduzent der Welt ist. Und eines von nur sechs Ländern mit Weltraumprogramm und eigenen Satelliten samt Transportraketen. Ganz zu schweigen von den Spitzenpositionen bei Computer- und

Kommunikationstechnik. Mit innovativer Technik hat auch Hermann F. Weiler zu tun. Der Unternehmer und Drehmaschinenproduzent aus Herzogenaurach, der seit knapp 40 Jahren in Indien Geschäfte macht, stellt sein erfolgreiches indisch-deutsches Unternehmen in Coimbatore vor. „Die Stadt kennt hier in Deutschland keiner. Aber sie hat 1,7 Millionen Einwohner.“ Ein Beispiel eben für die frappierende Vielfalt Indiens, wo andererseits zwei Drittel der Bevölkerung immer noch in der Landwirtschaft arbeiten.

Die krassen Unterschiede zwischen Wohlstand und Armut macht Weiler ebenfalls klar: „Unter den zehn reichsten Menschen der Welt sind vier Inder. Aber es wird auch gehungert in diesem Land.“ Ein Land, in dem Weiler beste Chancen sieht für innovative deutsche Technologieprodukte. Zum Beispiel für den Maschinenbau – auch aus der Region.